

2. Werkstatt-Tipps

2.1 „Zahn um Zahn“

Der im Auto montierte Riemen hat eckige Zähne (LA-Profil), der neue Riemen hat runde Zähne (LAR-Profil), oder umgekehrt. Warum hat man für den gleichen Steuertrieb unterschiedliche Profile und kann man diese bedenkenlos montieren?

Im Zuge der Weiterentwicklung haben sich die Profile in ihrer Form und ihrem Aussehen immer wieder geändert, um u.a. eine Geräuschminderung im Steuertrieb zu ermöglichen. Einige dieser sehr unterschiedlichen Profile laufen in der selben Scheibe (LA → LAR → LAN), andere wiederum sehr ähnliche Profile müssen auf jeden Fall in ihren eigenen Scheiben laufen (HTDA 9,525M, HTDA 8M, HTDK 8M). Um diese Vielfalt an Zahnriemen zu unterscheiden und um gewisse Unsicherheiten aus den Werkstätten zu nehmen, hat ContiTech die sog. CT Nummern eingeführt. Hinter jeder CT Nummer verbirgt sich ein Zahnriemen für den jeweiligen dazugehörigen Motortyp, so dass Verwechslungen so gut wie ausgeschlossen sind.

Welches ist der häufigste Grund für Zahnriemenausfälle?

Nicht einwandfreie Betriebsbedingungen führen fast immer zum Zahnriemenausfall, wobei der häufigste Grund sicherlich zu geringe Spannung ist, gefolgt von Fluchtungsfehlern (seitliches Abschleifen des Riemens) und Kantenbrüchen (Gewaltmontage).

Warum werden Zahnriemen in geschlossenen Schachteln geliefert?

Bis zur Montage am Motor sollte der Riemen original verpackt sein. Die Verpackung schützt den Riemen vor Beschädigungen und Verschmutzung, damit ein einwandfreier Riemen montiert werden kann. Riemen deren Herkunft nicht erkennbar ist, oder unverpackte Riemen, können beschädigt oder verschmutzt sein und sollten auf keinen Fall montiert werden.



Woran kann es liegen, dass Riemen trotz automatischer Riemenspannrolle wegen zu geringer Spannung ausfallen?

Dass dieser Fall eintritt, kommt sehr selten vor. Aber auch automatische Riemenspannrollen sind mechanische Bauteile, die beispielsweise durch Korrosion schwergängig oder sogar fest sind und somit keine optimale Spannung gewährleisten können.

Warum sollten die vom Hersteller vorgeschriebenen Spezialwerkzeuge auch wirklich benutzt werden?

Nur vorgeschriebenes Spezialwerkzeug kann eine korrekte Montage von Zahnriemen gewährleisten. Auf keinen Fall dürfen Zahnriemen mit Gewalt oder unter Verwendung von Schraubendrehern oder Montiereisen aufgelegt werden, da hierbei die Zugstränge beschädigt werden.

Warum ist es sinnvoll auch andere Motorkomponenten beim Zahnriemenwechsel mit zu erneuern?

Alle Teilekomponenten – ob Spannrolle, Umlenkrolle, Führungsrolle oder teilweise auch Zahnscheiben – unterliegen dem natürlichen Verschleiß. Zwar ist zu erwarten, dass sämtliche Teilekomponenten das erste Wechselintervall gut erreichen, doch gibt es keine Möglichkeit zu sagen, dass sie auch bis zum zweiten oder sogar dritten Zahnriemenwechsel ohne Fehler funktionieren. Um diese Fehlermöglichkeit wirklich auszuschließen, ist es sinnvoll beim Zahnriemenwechsel ein Kit zu verwenden, da dieses auch die wichtigsten Teilekomponenten enthält. Bei Motoren mit mehr als einem Zahnriemen im Steuerantrieb (Diesel, Ausgleichswelle) ist es aus technischer und wirtschaftlicher Sicht ratsam, beide Zahnriemen zu erneuern. Zum einen unterliegt der „zweite“ Riemen auch der normalen Beanspruchung, zum anderen spart man die Kosten für eine weitere Riemenmontage.



Wie lange sollte man Zahnriemen lagern?

Die Lagerzeit eines Zahnriemens sollte möglichst 3 Jahre nicht übersteigen. Um ihre Zuverlässigkeit zu gewährleisten, sollten sie entsprechend kühl und trocken (15-25°C), sowie frei von Verunreinigungen, wie Öl und Wasser, gelagert werden.

Warum muss man auf die Riemenmarke achten?

Nicht alle Hersteller verfügen über die technologische Erfahrung und die technischen Möglichkeiten wie ContiTech – erworben in vielen Jahren als führender Erstausrüstungslieferant der Automobilindustrie. Unser Unternehmen liefert auch dem Ersatzteilmarkt Riemen nach Erstausrüstungsspezifikationen und dies bedeutet, dass Sie und Ihr Kunde den Produkten mit dem ContiTech Warenzeichen vertrauen können.

Kai - Uwe Suppé Kfz - Meister

Technische Schulungen und technische Reklamationen

2.2 Neue Bilder auf TECDOC

Auf der TECDOC CD gibt es seitens ContiTech eine Neuerung, die Ihnen noch mehr Sicherheit beim Zuordnen unserer Kits zu einem Fahrzeug geben soll. Es gibt nun eine Bestückungsliste zu jedem Kit, die ContiTech in Form von Bildern realisiert hat. Nach Aufruf eines Conti Kits können Sie sich die Bilder der in dem Kit enthaltenen Komponenten ansehen. Jedes Spannrollen- und/oder Umlenkrollenbild enthält die Ruville-Nummer, die Sie dann für weitergehende Informationen in der Artikeldirekteingabe abfragen können.

Noch eine Bemerkung:

Die Abbildungen der Spann- und Umlenkrollen entsprechen exakt dem Aussehen der Rollen in dem entsprechenden Kit. Lediglich für eine möglicherweise enthaltene Schraube wurde eine einfache Darstellung gewählt, die nur ausdrücken soll, dass eine Schraube in dem Kit enthalten ist.

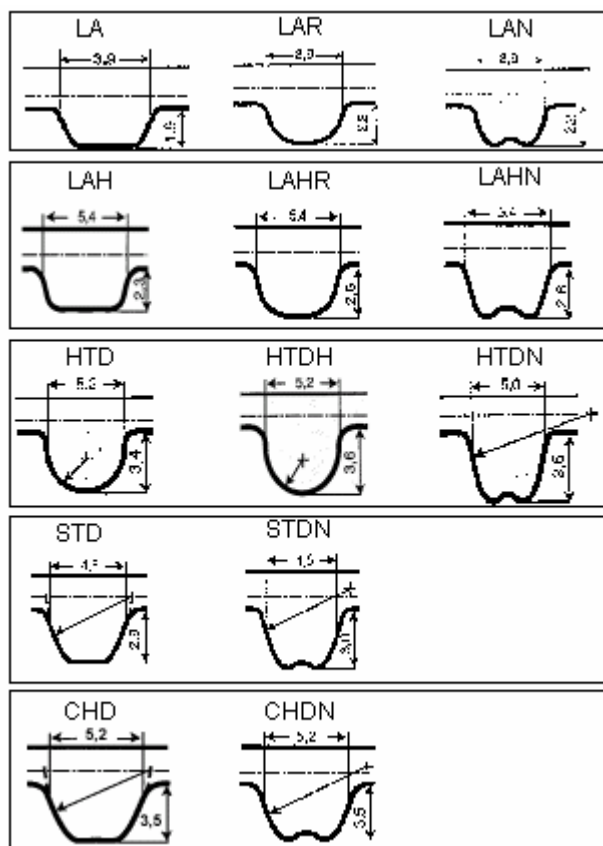


2.3 Rund in eckig oder eckig in rund, mit oder ohne Nut ... oder, oder, oder...

Viele von Ihnen haben bestimmt schon einmal vor dem Problem gestanden, dass Ihr Kunde vor dem Verkaufstresen gestanden hat und Ihnen zwei scheinbar völlig unterschiedliche Riemen auf den Tisch gelegt hat. Was man dann zu hören bekommt, könnte sich ungefähr so anhören:

„Der Zahnriemen, den ich ausgebaut habe, hat runde Zähne. Der, den ich neu gekauft habe, hat jedoch eckige.“ In fast allen Fällen handelt es sich um Modifikationen des OE- Herstellers, denen ContiTech natürlich folgt bzw. gefolgt ist.

Da diese modifizierten Profile aber in den gleichen Zahnscheiben laufen, können sie deshalb problemlos eingesetzt werden. Nachfolgend sind die Zahnriemenprofile aufgeführt, die in gleichen Scheiben laufen und somit problemlos untereinander ausgetauscht werden können.



Nachstehend finden Sie eine Übersicht von Profiländerungen der letzten Jahre bezogen auf die Zahnriemen, die noch verbaut sein könnten:

CT 507 (LAR)	->	CT 633 (LA)
CT 514 (LAH)	->	CT 714 (LAHR)
CT 606 (LAH)	->	CT 517 (LAHR)
CT 632 (LAHN)	->	CT 939 (LAHR)
CT 640 (LA)	->	CT 687 (LAR)
CT 761 (LA)	->	CT 927 (LAN)
CT 764 (LAHN)	->	CT 939 (LAHR)
CT 830 (LAHN)	->	CT 867 (LAHR)
CT 554 (HTD)	->	CT 720 (HTDH)

Sollten hinsichtlich der Austauschbarkeit in einem Fall trotzdem Zweifel bestehen, rufen Sie bitte unsere Hotline an: ++49-511-938-5178.

Dort werden Ihnen dann z.B. folgende Fragen gestellt:

1. Wie breit ist der Riemen?
2. Anzahl der Zähne?
3. Abstand von Zahn zu Zahn (Zahnteilung kann 8 mm oder 9,525 mm sein)?
4. Welche grobe Profilform hat der Riemen?
5. Welche Gesamthöhe hat der Riemen?
6. Welche Zahnhöhe hat der Riemen (Gesamthöhe minus Steghöhe (Höhe zwischen den Zähnen))?

3. Reklamationsbearbeitung

Da es in der Vergangenheit noch häufig zu Verzögerungen bei der Reklamationsbearbeitung gekommen ist, möchten wir Sie in der heutigen Ausgabe nochmals darum bitten für Ihre Reklamationen das angefügte Formular zu verwenden, damit Ihr Antrag reibungslos und schnellst möglich bearbeitet werden kann.



Die im Antrag fett gedruckten Felder müssen dabei unbedingt ausgefüllt sein. Ohne diese Angaben ist eine Bearbeitung nicht möglich.

Sollten Fragen zum Formular oder zur Reklamationsbearbeitung bestehen, wenden Sie sich bitte an:

Wolfgang Fricke

Tel: ++49 (0) 511 938-5472

Fax: ++49 (0) 511 938-5233

wolfgang.fricke@antriebssysteme.contitech.de

Kai-Uwe Suppé

Tel: ++49 (0) 511 938-50036

Fax: ++49 (0) 511 938-5233

Kai-uwe.suppee@antriebssysteme.contitech.de

4. Technische Informationen über Wechselintervalle

Betrifft nur VW-Modelle

Aus immer wieder aktuellem Anlass und den dadurch entstehenden Fragen, erhalten Sie im Anhang dieser Ausgabe eine Liste über VW-Wechselintervalle, Stand Juli 2001.

5. Neuaufnahmen

Abmessung	OE-Nummern	Hersteller
CT 997	46750865	Fiat
CT 999	46526291	Fiat
CT 1003	0816A1	Citroen / Peugeot
CT 1003	0816C2	Peugeot
CT 1003	96350076	Peugeot
CT 1003	9637240580	Peugeot
5 PK 1585	46550322	Fiat / Lancia